

9

dann wird un - ser Herz sich freun,
Ach, der Pfad ist steil und weit,

un - ser Mund voll
kür - ze uns - re

La - chens sein;
Prü - fungsz - zeit;

dann wird un - ser Herz sich freun,
Ach, der Pfad ist steil und weit,

un - ser Mund voll
kür - ze uns - re

La - chens sein;
Prü - fungsz - zeit;

dann wird un - ser Herz sich freun,
Ach, der Pfad ist steil und weit,

un - ser Mund voll
kür - ze uns - re

La - chens sein;
Prü - fungsz - zeit;

13

jauch - zend wer - den wir er - he - ben
führ uns, wenn wir treu ge - stri - ten,

uns ge - - ge - ben.
stil - le Hüt - ten.

jauch - zend wer - den wir er - he - ben
führ uns, wenn wir treu ge - stri - ten,

der Frei - heit uns ge - - ge - ben.
des Frie - dens stil - le Hüt - ten.

jauch - zend wer - den wir er - he - ben
führ uns, wenn wir treu ge - stri - ten,

den, der Frei - heit uns ge - - ge - ben.
in des Frie - dens stil - le Hüt - ten.

jauch - zend wer - den wir er - he - ben
führ uns, wenn wir treu ge - stri - ten,

den, der Frei - heit uns ge - - ge - ben.
in des Frie - dens stil - le Hüt - ten.



Psalm 126 – Wenn der Herr einst die Gefangnen

Text: Samuel Gottlieb Bürde 1787
 Melodie: Loys Bourgeois 1551
 Satz: Johann Crüger 1658

♩ ca. 66

Blockflöten/Oboen/Geigen*

1. Wenn der Herr einst die Ge-fang - nen ih - rer Ban - de le - dig macht,
 3. Ern - ten wer - den wir mit Freu - den, was wir wei - nend aus - ge - sät:

Tasteninstrument*

Violoncello/Kontrabass*



Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Quality may be reduced.

Carus-Verlag

5

o dann schwir jen - seits rei'

Lei - den wie ein Traum der Nacht;

die ver-gang - nen und des Sie - ges Pal - me weht.

die ver-gang - nen und des Sie - ges Pal - me weht.



Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Quality may be reduced.

Carus-Verlag

dann wird un - ser Herz sich freun, un - ser Mund voll La - chens sein;
Un - ser Gott auf sei - nem Thron, er, er selbst ist un - ser Lohn;

dann wird un - ser Herz sich freun, un - ser Mund voll La - chens sein.
Un - ser Gott auf sei - nem Thron, er, er selbst ist un - ser Lohn;

jauch - zend wer - den wir er - he - frei - heit uns ge - ge - ben.
die ihm leb - ten, die ihm star - jauch - zend ih - re Gar - ben.

jauch - zend wer - d den, der Frei - heit uns ge - ge - ben.
die ihm leb - te, brin - gen jauch - zend ih - re Gar - ben.

um ^c libitum. Daher bietet der Satz folgende Besetzungsmöglichkeiten:

1. vi. ... or a cappella
 2. vierst. Chor mit Orgel/Klavier
 3. vierst. Chor mit Gambe/Violoncello,
 Violone/Kontrabass und Orgel/Cembalo
 4. vierstimmiger Chor mit 2 Sopran-Instrumenten, Gambe und Violone
5. vierstimmiger Chor mit sämtlichen genannten Instrumenten
 6. einstimmiger gekoppelter c.f.-Chor
 mit den unter 3. genannten Instrumenten
 7. Solo-c.f. mit verschiedenen Instrumenten,
 jedenfalls aber mit Tasteninstrument

Singt, singt dem Herren neue Lieder

Unbekannte Chorsätze alter und neuer Meister für den Gottesdienstgebrauch
herausgegeben im Auftrag der Lippischen Landeskirche von Alexander Wagner

Psalm 126 – Wenn der Herr einst die Gefangnen

Text: Samuel Gottlieb Bürde 1787

Melodie: Loys Bourgeois 1551

Satz: Richard Crassot 1564

d ca. 63

1. Wenn der Herr einst die Ge-fang - nen ih - rer Ban - de le - dig
2. Herr, er - he - be dei - ne Rech - te, richt auf uns den Va - te

1. Wenn der Herr einst die Ge-fang - nen ih - rer Ban - de le - dig
2. Herr, er - he - be dei - ne Rech - te, richt auf uns de-

1. Wenn der Herr einst die Ge-fang - nen ih - re - 'e' - nacht,
2. Herr, er - he - be dei - ne Rech - te, richt de - blick;
le - dig macht,
Va - ter - blick;

5
1. o dann schwin - den Lei - den wie ein Traum der Nacht;
2. ru - fe die bald ins Va - ter - land zu - rück.

1. o d gang - nen Lei - den wie ein Traum der Nacht;
2. ru - Knech - te bald ins Va - ter - land zu - rück.

1. die ver-gang - nen Lei - den wie ein Traum der Nacht;
2. er - stoß-nen Knech - te bald ins Va - ter - land zu - rück.

1. un schwin - den Lei - den wie ein Traum der Nacht;
2. fe die ver - stoß-nen Knech - te bald ins Va - ter - land zu - rück.